

162

[1709 Mai?]¹

A

AUSGABEN [EINES WERBERS? DER KOMPAGNIE VON HPTM. BEAT JA-
KOB II. ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN]

<i>"Jtem Wie ich Zuo brug[g] gesin hab ich auss geben</i>	15 bz
<i>mer Zuo E[h]rendingen aussgeben</i>	55 bz
<i>Wie ich von Zug Weg biss heim aussgeben</i>	30 bz
<i>Zuo Wet[t]i[n]gen im [Gasthof] fa[h]r aussgeben</i>	6 R 10 bz
<i>Den Spillüdten im Sigendal [=Siggenthal] und im</i>	
<i>[Gasthof] far [in Wettingen?] geben</i>	15 bz
<i>mer wie Sie die leze gemacht verdon</i>	30 bz
<i>und hab ich usgeben [in] fislispach [=Fislisbach]</i>	2 daller"

1) Vorliegendes Dokument ist nicht eindeutig zu datieren. Ein gewisser Anhaltspunkt könnte der Mannschaftsrodel vom Juni 1709 - s. Zurlaubiana AH 149/138 - bieten, wird doch darin vermerkt, der Sdt. Johann **Egloff**, von Fislisbach, sei bei der Kompagnie eingetroffen, s. ebenda Nr. 50. Damals trat auch eine Anzahl weiterer Soldaten aus der Grafschaft Baden in die Kompagnie ein.

AH 141, 320^r (aufgeklebt)

163

[1638?]

A

NOTIZ¹ [DES ZUGER LANDSCHREIBERS, ADAM SIGNER, ZUHANDEN VON
STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, DEM NACHLASSVER-
WALTER DES 1637 VERSTORBENEN OSWALD II. ZURLAUBEN]

"Lieber Herr Schwager nur hieunden Verzeichnet wye vil dess [Andreas Rogenmoser, gen.] Püschelis]² schuldt, Umb was er An der ganth [der Hinterlassenschaft von Oswald II. Zurlauben sel.] kaufft habe ...".

Der nachfolgende Text stammt von anderer Hand:

"Andreas Rogenmoser Sol um das So ehr an der gandt kaufft 2 [gl.] 15 ss".

*"Dargägen heüschet er 6 gl minder 7 ss³ Restiert Jmme 3 gl. 18 ss.
Jst Zalt mit wyn".*

1) Der ganze Text ist durchgestrichen.

2) s. Zurlaubiana AH 23/69 Zeile 7, wo der dort genannte Andreas Püscheli nun aufgrund von AH 141/163 als Andreas Rogenmoser, gen. Püscheli, identifiziert werden kann. Bei der in den Personenregistern zu Serie 4 und 12 unter "Büscheli" aufgeführten Person dürfte es sich ebenfalls um Andreas Rogenmoser handeln.